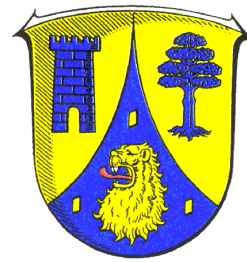


**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 213/GV/XVIII

Glashütten, 06.08.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt IV –Le/ba

Waldwirtschaftsplan des Glashüttener Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den von HessenForst vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2019 für den Glashüttener Gemeindewald gemäß Anlage, der mit einem Überschussbetrag von ca. 47.500,00 abschließt sowie die vorgelegte Hiebsatz- und Einschlagsplanung für das Jahr 2019.

Erläuterungen:

Für den Entwurf des jetzt vorliegenden Waldwirtschaftsplanes 2019 wurde ein geplanter Einschlag von 3.770 Efm zugrunde gelegt. Das entspricht annähernd der Höhe des ausgeglichenen Hiebsatzes der Naturalkontrolle von 33.531 Efm. Genaue Zahlen sind dem Wirtschaftsplan unter der Position „Hauungsplan nach Art der Nutzung“ zu entnehmen.

Die Hiebmaßnahmen wurden wie üblich nach fachlichen, waldbaulich notwendigen und sinnvollen Aspekten analog der gültigen Forsteinrichtung geplant.

Schwerpunkte des Einschlages 2019 liegen gut verteilt sowohl in der Fichten- und Buchen-Pflege- / Hauptnutzung.

Die Rahmenbedingungen für die Holzvermarktung sind entgegen den zurückliegenden Jahren für das kommende Jahr nur sehr schwer einzuschätzen. Die Nachfrage nach Buche über alle Sortimente dürfte sehr gut sein, bei der Fichte ist keine auch nur annähernd sichere Prognose zu stellen. Bedingt durch die bundesweit sehr hohen Windwurfmengen zu Anfang des Jahres und dem hohen Borkenkäferholzanfall, dramatisch verstärkt durch die extreme Witterung der letzten Wochen und Monate, haben zu einem Preisverfall für diesen Zwangsanfall am Fichtenmarkt geführt. Ob im Verlauf des kommenden Jahres sich wieder eine Nachfrage nach frischem Holz aus Ste-

hendeinschlag zu akzeptablen Preisen entwickelt, bleibt abzuwarten. Abhängig ist dies von der weiteren, u.a. witterungsbedingten Qualitätsentwicklung des Windwurf- und Borkenkäferholzes. Erforderlichenfalls muss mit Verschiebungen der Hauungsplanung Fichte auf die 2. Jahreshälfte oder auch Zurückstellungen reagiert werden.

Alle Maßnahmen wurden wie immer realistisch geplant, jedoch verbunden mit einem kaufmännischen Sicherheitsdenken (Risikoprognose).

Hinsichtlich der Einzelheiten des derzeit laufenden Jahres wird auf die monatlichen „Forstbetriebsinfos zum Gemeindewald Glashütten“ sowie auf die schriftlich zusammengefassten Ergebnisse des letzten Abstimmungsgesprächs zwischen Frau Bürgermeisterin Bannenberg und den Herren Plescher und Heitmann verwiesen. Überlagert wird dieses durch die aktuell dramatische, für jeden sichtbare Situation durch den Borkenkäfer. Die Fichtenalthölzer im Hobholz sind in Auflösung begriffen, massiver Befall im Nachbarwald und vor allem auch im Kapellenbergbereich. Die Vermarktung dieses Zwangsanfalles ist derzeit schon nicht mehr voll gesichert, aus Waldschutzgründen muss jedoch eine zeitnahe Aufarbeitung erfolgen um Folgeschäden für das kommende Jahr möglichst zu reduzieren

Aufgrund dieser Ausgangslage ist derzeit keine realistische Aussage mehr zum zu erwartenden Jahresergebnis 2018 möglich.

Einnahmen

Holzverkauf

Auf die Vorbemerkungen wird verwiesen. Es wird eine entsprechende Mengennachfrage zu aktuell absehbaren Preisen unterstellt. (P.S. sind durch die aktuelle Entwicklung nach Erstellung des Wiplanes bei der Fichte bereits deutlich unterschritten). Falls sich aufgrund des Kalamitätsholzanfalls durch Borkenkäfer / Sommerwindwürfe Mengennachfrage und Preise spürbar ändern, muss erforderlichenfalls unterjährig in Abstimmung nachgesteuert werden.

Nebennutzungen

Es wird eine Brennholz- / Schlagabraumnachfrage in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Mieten und Pachten

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt der Hinweis, dass den Wald betreffenden Einnahmen aus der Jagdpacht grundsätzlich auch im Waldwirtschaftsplan zu buchen sind, ebenso etwaige diesbezügliche Auszahlungen, Zuweisungen etc. Bei der Jagdpacht ist jedoch nur ein Oberemser Anteil aufgeführt, der Anteil Schloßborn fehlt vollkommen, da dem Forstamt nicht bekannt. Dieser ist noch durch den Waldeigentümer zu ergänzen.

Ausgaben

Materialaufwendungen / Instandhaltung Sachanlagen

Holzernte: Beschaffung von Nummernplättchen, Sprühfarbe, S-Haken, etc.

Kulturen: Einbringen von Nadelholz, in Laubholzgrundbestände; Auspflanzen von Borkenkäfer- / Windwurflochern; tlw. im Einzelschutz;

Waldpflege: Feinerschließung , Ausgaben für die Aktion „Saubere Umwelt“

Wegebau: Vorschläge für notwendige Wegeunterhaltung und –instandsetzungen; Vorgabe Waldbesitzer von insgesamt 25.000 € Wegepflege nach Holzeinschlag, davon ca. 5000 € für kleinere Pfädchen in den Beständen wurde erneut in Ansatz gebracht; Freischneiden der Lichtraumprofile; Fördermittel Wegebau werden wie bereits in den Vorjahren zusätzlich beantragt

Fremdleistungen

Nebennutzung: Freischneiden der Weihnachtsbaumkultur

Holzernte: Es ist sowohl motormanuelle als auch mechanisierte (Harvester) Holzernte vorgesehen; Entscheidung Pferderücken fallweise wo möglich in Absprache mit Gemeinde

Kulturpflege: Kulturpflegemaßnahmen in zurückliegenden Pflanzungen, aber auch Schwerpunkt Mischwuchsregulierung Fichte in Buchen-Naturverjüngungsbeständen

Waldpflege: Fortführung Feinerschließung mit Forstmulcher in Naturverjüngungsbeständen wo nötig; Energieholzernte

Wegebau: s.v.

Gesamtergebnis

Kalkulierter Überschuss von ca. 47.500 € liegt deutlich unter dem vorjährigen Soll-Ansatz und unter dem kalkulierten Überschuss der mittelfristigen Finanzplanung. Entscheidend für letzteres sind hier vor allem die waldbaulich bedingte Einschlagszusammensetzung und die gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung geringeren Holzpreise vor allem bei den anfallenden Buche / Industrieholz Sortimenten sowie der von der Gemeinde vorgegeben hohen fixen Wegebauansätzen. Voraussetzung zur Zielerreichung ist, dass das Einschlagsprogramm komplett umgesetzt werden kann und es zu keinem Preiseinbruch durch Kalamitäten / Konjunktur kommt. Alle möglichen Fördermöglichkeiten werden zudem abgeprüft und vorgeschlagen.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):

- (1) Waldwirtschaftsplan 2019
- (2) Waldwirtschaftsplan Haushalt 2019
- (3) Einschlagsplanung_Glashütten 2019_Übersichtskarte
- (4) Einschlagsplanung Nachbarwald_Schloßborn 2019
- (5) Einschlagsplanung_Oberems 2019